

PRESSE-INFORMATION DER KANTOREI ST. KATHARINEN

- Hintergrundinformation -

Die Kantoren an der Hauptkirche St. Katharinen



Thomas Dittmann

Der Kantor und Organist Thomas Dittmann (1931-1998) gründete die Kantorei St. Katharinen vor 50 Jahren. Am 14. November 1957 fanden sich 41 Sängerinnen und Sänger, darunter Geschwister und Freunde des Kantors, zur ersten Probe in der gerade wieder aufgebauten Hauptkirche St. Katharinen ein. Der Chor wuchs schnell zu einer leistungsstarken Gemeinschaft und trat bereits in den folgenden Monaten in vielen Gottesdiensten und Konzerten auf. Bevor Thomas Dittmann mit 26 Jahren als Kantor und Organist nach St. Katharinen berufen wurde, studierte er Kirchenmusik an der Hamburger Musikhochschule – unter anderem bei Helmut Tramnitz (Orgel) und Hans-Friedrich Micheelsen (Chorleitung und Tonsatz).

Mit seiner Kantorei und als Organist gab Prof. Thomas Dittmann zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, zu deren Programmen auch eigene Kompositionen gehörten. Thomas Dittmann prägte den Chor stark und förderte ein reiches Gemeinschaftsleben, der Chor hatte regen Zulauf neuer junger Mitglieder. Er und seine Familie waren 37 Jahre lang eng mit der Kantorei und St. Katharinen verbunden.

Neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor an St. Katharinen lehrte er ab 1963 künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Musikhochschule Hamburg, an die er später als Professor berufen wurde. 1994 ging er in den Ruhestand. Thomas Dittmann starb 1998.



Andreas Fischer

Andreas Fischer (40) übernahm das Amt des Kantors und Organisten an St. Katharinen im Juli 1994. Der Kantoreiarbeit verlieh er seitdem wichtige Impulse durch die weitere Aufnahme vieler jüngerer Mitglieder und die Fortsetzung intensiver Probenarbeit, die auf die stilistisch adäquate Darstellung älterer Musik und auf einen geschlossenen Chorklang für die Musik der Romantik und Moderne abzielt. Regelmäßige a cappella-Arbeit, auch in kleineren Besetzungen, sichert ein hohes chorisches Niveau, das auch den Oratorienaufführungen zugute kommt.

Andreas Fischer studierte in München an der Hochschule für Musik die Fächer Kirchenmusik, Orgel und Dirigieren. Zu seinen Lehrern gehörten neben Gitti Pirner (Klavier), Franz Lehrndorfer (Orgel) und Hermann Michael (Dirigieren) auch Hanns-Martin Schneidt (Dirigieren), dessen Assistent er beim Münchener Bach-Chor und an der Hochschule für Musik war.

Auch als Cembalist und Organist hat sich Andreas Fischer einen Namen gemacht. Er konzertierte mit Künstlern wie Gerd Albrecht, Peter Schreier und Max Pommer, unter dessen Leitung er regelmäßig bei der Gesamtauführung von Bachs Brandenburgischen Konzerten mit der Hamburger Camerata zu Gast ist. Andreas Fischer ist Preisträger des Internationalen Gottfried-Silbermann-Organ-Wettbewerbes in Freiberg.